

Clever heizen! 2015-2016

Das sagen die Hauseigentümer

Wer eine Beratungs- und Informationskampagne entwickelt und umsetzt steht immer vor der Frage: Wie wird sie wahrgenommen, erzielt sie eine Wirkung und verändert sie das Handeln derer, die mit der Kampagne angesprochen werden?

Bei der Kampagne „clever heizen!“ geht es darum, Eigentümer von Ein- und Zweifamilienhäusern eine Vor-Ort-Beratung anzubieten, um mögliche Schwachstellen im Heizbetrieb zu entdecken, den Betrieb zu optimieren und ggf. Anstöße zu geben, in neue, energieeffiziente Technik zu investieren.

Erste Auswertung: Über 3.000 Beratungsbögen

Um zu sehen, welche Wirkungen die Kampagne bisher erzielen konnte, wurde sie in einem zweistufigen Verfahren evaluiert. In einem ersten Schritt wurden über 3.000 Beratungsbögen der Energieberater von der Klimaschutz- und Energieagentur ausgewertet.

Daraus ließen sich erste Aussagen zur „Heizungslandschaft“ Niedersachsen machen und erste Schlüsse ziehen, welche Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz nötig und sinnvoll wären. Diese Auswertung wurde im Dezember 2016 veröffentlicht.



Alte Heizungen – vielleicht noch älter als die untersuchten..., © fotolia



Broschüre „clever heizen!“

Zweite Auswertung: 424 Telefoninterviews

Anhand von Fragebögen wurden insgesamt 424 Hauseigentümer in acht Beratungsregionen (Heidekreis, Hildesheim/Peine, Oldenburg, Mittelweser, Salzgitter, Stadt Osnabrück sowie in Stuhr/Weyhe/Thedinghausen) zu ihren Erfahrungen und Ergebnissen der Energieberatungen interviewt. Die Interviews fanden zwischen dem 17.11. und 14.12.2016. Dabei ging es um die folgenden Themenkomplexe:

- › Informationswege zum Beratungsangebot
- › Zufriedenheit mit der Beratung
- › Ergebnis und Nutzen der Beratung
- › Planung und Umsetzung etwaiger Maßnahmen zur energetischen Sanierung

Impulse durch clever heizen!

Zwei wesentliche Erkenntnisse aus der Befragung der Hauseigentümer seien vorangestellt: Zum einen hat die Beratungs- und Informationskampagne „clever heizen!“ den Hauseigentümern aufgezeigt, welche Komponenten einer Heizungsanlage für einen optimalen Betrieb relevant sind – und wie sehr es auf das optimale Zusammenspiel dieser Komponenten ankommt.

Doch die zweite Erkenntnis legt einen gewissen Widerspruch offen: Stellten die Energieberater in ihren Beratungsbögen noch fest, dass die große Mehrzahl der untersuchten Heizungsanlagen Optimierungsbedarf hatte (vgl. Auswertung Dez. 2016, Newsletter 30-2016), geben hingegen 75 Prozent der befragten Hauseigentümer nun rückblickend an, dass sie für ihre Anlagen wenig Handlungsbedarf sehen. Zumindest sei vielen von ihnen dies von Schornsteinfegern und Handwerkern gesagt worden.

Widersprüche und Wahrnehmungen

Wie kommt es zu diesem scheinbaren Widerspruch, zumal auch die Handwerksfachverbände bei rund 70 Prozent der Heizungsanlagen Optimierungsbedarf sehen – was wiederum die Analyse der Energieberater stützt?

Möglicherweise liegt es daran, dass die Energieberater eher die gesamte energetische Effizienz der Anlage betrachtet haben, die Schornsteinfeger und Handwerker hingegen sich darauf konzentrierten, dass der Heizkessel technisch oder emissionsrechtlich einwandfrei ist.

Womit beide Seiten recht hätten – und mit Blick auf die Kampagnenarbeit der KEAN (und anderer Anbieter) von einer Win-Win-Situation gesprochen werden könnte. Voraussetzung dafür wäre allerdings auch, dass dies von den Hauseigentümern so wahrgenommen wird und sie in ihrer Entscheidungsfindung unterstützt werden. Das scheint in vielen Fällen so gewesen zu sein

Berücksichtigen müssen wir bei der Einordnung der beiden von uns durchgeführten Evaluationen auch die jeweils unterschiedliche Datenlage. Bei der Auswertung der Beratungsbögen wurden über 3.000 Haushalte betrachtet, bei der aktuellen telefonischen Befragung nahmen regional fokussiert lediglich 424 Haushalte teil.

Die Ergebnisse auf einen Blick

Informationswege zu Beratungsangebot

Die große Mehrheit der befragten Personen / Haushalte ist über Zeitungsartikel auf das Beratungsangebot von „clever heizen!“ aufmerksam geworden. Rund 80 Prozent von ihnen hatten sich bereits mit dem Thema „Optimierung der Heizungsanlage“ auseinandergesetzt. Dies lässt vermuten, dass diese große Gruppe der Hauseigentümer potenzielle Schwachstellen an der eigenen Heizungsanlage vermutete bzw. konkret wahrnahm.

Qualität der Beratung – neutral und unabhängig

Die Bewertung der Beratung ist im Schnitt positiv. Organisation, zeitlicher Umfang, Informationsmaterialien sowie der abschließende Bericht zur Beratung werden als „gut“ bewertet.

An den Beraterinnen und Beratern schätzten die Befragten vor allem ihre Kompetenz bzw. ihr Fachwissen und ihr freundliches Auftreten.

Und ganz wesentlich war: Rund 96 Prozent der Befragten nahmen die Beraterinnen und Berater als neutral und unabhängig wahr.



Clever-heizen Energieberatung vor Ort, © Stefan Koch

Beratung bringt erhoffte Ergebnisse

Die Qualität der Beratung führte dazu, dass rund 90 Prozent der befragten Haushalte angaben, dass ihre Fragen durch die Beratung im Rahmen der Kampagne beantwortet wurden.

Auf dieser Basis hat rund ein Fünftel aller Befragten Maßnahmen zur Optimierung der Heizungsanlage umgesetzt. Weitere 20 Prozent haben konkrete Maßnahmen geplant oder wollen diese in den nächsten beiden Jahren angehen.

Unter dem Strich wurde in jedem fünften Interview gesagt, dass die clever-heizen-Beratung letztlich den Ausschlag gegeben hätte, die Heizungsanlage zu optimieren.

Welche Maßnahmen werden umgesetzt?

Bei denen, die Maßnahmen ergriffen haben oder diese für die nächste Zeit planen, standen zunächst gering-investive Maßnahmen im Vordergrund, insbesondere die Optimierung der Heizungsregelung.



Programmierbare Thermostate, © shutterstock

Aber auch größere Maßnahmen wie ein Tausch der gesamten Heizungsanlage, der Einbau einer Hocheffizienzpumpe oder der hydraulische Abgleich wurden umgesetzt.



© Architekturbüro „Bauart Architekten Hannover“

Clever heizen sorgt für Investitionen

Für diese umgesetzten und zukünftigen Sanierungs- und Optimierungsmaßnahmen haben die Befragten Gesamt-Investitionen von ungefähr 650.000 Euro angegeben.

Legt man die über 4.000 Beratungen zugrunde, die bislang (2015 - 2016) niedersachsenweit im Rahmen der clever-heizen-Kampagne durchgeführt wurden und geht man von einem ähnlichen Sanierungs- und Investitionsverhalten der Hauseigentümer aus, dann würden durch die Kampagne „clever heizen!“ Investitionen von rund 6.5 Mio. Euro ausgelöst.

In jedem siebten der befragten Haushalte (rund 15 Prozent) ist zudem geplant, weitergehende Maßnahmen der Gebäudesanierung zu ergreifen, die über die Heizungsanlage hinausgehen.

Fazit

Die Befragung zeigt eine hohe Zufriedenheit mit den unabhängigen und qualifizierten Energieberaterinnen und Beratern der Kampagne. „clever heizen!“ bietet den Hauseigentümern somit eine ausgewogene Entscheidungshilfe, um nötige Sanierungs- und Optimierungsmaßnahmen an ihren Heizungsanlagen anzugehen.

„clever heizen!“ setzt Impulse

Offensichtlich nehmen viele diese Impulse auf: Denn wenn 75 Prozent der befragten Haushalte zunächst keinen oder wenig Handlungsbedarf an ihren Heizungsanlagen sehen, letztlich aber rund 40 Prozent von ihnen Maßnahmen zur Sanierung oder Optimierung plant und umsetzt, dann hat die Kampagne clever heizen mindestens 15 Prozent der „Unentschiedenen“ erreicht und überzeugt.

So bietet die unabhängige Energieberatung mit ihrem Blick auf die gesamte energetische Effizienz der Heizungsanlagen eine ideale Ergänzung und finale Entscheidungshilfe.

Was lernen wir daraus?

Die Evaluationen zeigen, dass Beratungs- und Informationskampagnen neben den technischen Fragen auch die Wahrnehmungsebene der Hauseigentümer stärker berücksichtigen muss.

Die Kampagnen müssen nicht nur Fakten liefern, sondern die Hauseigentümer dabei unterstützen, die vielfältigen Informationen zu gewichten – in Kategorien wie gut und besser, sinnvoll, praktikabel und vor allem finanzierbar.

Die vorliegenden Ergebnisse zeigen, dass „clever heizen!“ hier auf einem guten Weg ist!

Weitere Informationen zur Kampagne „clever heizen!“ sowie die erste Auswertung von Dezember 2016 finden Sie unter: www.klimaschutz-niedersachsen.de/clever-heizen

Impressum: Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH, Februar 2017

Die Auswertung der Befragung wurde von „ECOLOG Institut für Sozial-Ökologische Forschung und Bildung gGmbH“ durchgeführt.